

Abtswind *aktuell*

... das Fußballmagazin des TSV Abtswind



Landesliga: Samstag, 20.05.2017, 14 Uhr

TSV Abtswind – TSV Karlburg

Kreisliga: Sonntag, 21.05.2017, 15 Uhr

TSV Abtswind II – FV Egenhausen

A-Klasse: Sonntag, 21.05.2017, 13 Uhr in Abtswind

TSV Abtswind III / FC Feuerbach – SV Rügshofen

Seit fast 100 Jahren sind die Früchte
der Natur unsere Leidenschaft.

**kräuter
mix**

competent & safe

Unsere Grundwerte

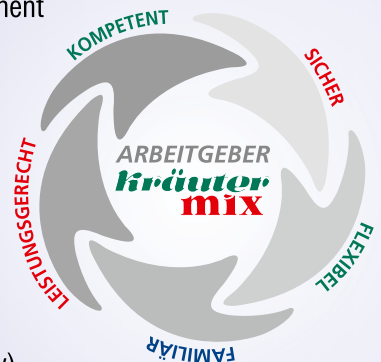
- Konsequente Kundenorientierung als Lieferant der Lebensmittel- und Pharmaindustrie
- Hohe Qualität und Sicherheit unserer Produkte und Dienstleistungen
- Unternehmerisch agierende Mitarbeiter und stetiges Lernen
- Soziale und ökologische Verantwortung

Produkt- und Dienstleistungsprogramm

- Trockengemüse, Trockenpilze, Küchenkräuter und Gewürze
- Pflanzliche Rohstoffe, phytopharmazeutische Wirkstoffe und Arzneitees (GMP)
- Kräuter- und Früchtetees
- Rohstoffveredelung: Keimreduzierung, Schneiden, Reinigen, Mahlen, Mischen sowie Vorratsschutz und Abpacken

Ausbildungspartner in der Region

- Duales Studium Food Management zum Bachelor of Arts (m/w)
- Industriekaufmann/-frau
- Fachinformatiker/in
- Chemielaborant/in
- Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen



Aktuelle
Stellenangebote



Liebe Abtswinder, liebe Sportfreunde,

zum letzten Spieltag der Landesliga Nordwest begrüße ich Sie in der Kräuter Mix Arena: Unsere erste Mannschaft empfängt den TSV Karlbürg. Ein besonderes „Servus“ geht an die mitgereisten Gästefans sowie das leitende Schiedsrichtergespann um Jochen Burkard, tatkräftig unterstützt von Marco Erhard und Nico Schober.

Wir feiern den letzten Spieltag, oder wie es der BFV formuliert, den „Finaltag der Amateure“. Schlussakkord einer interessanten, stets spannenden, sportlich reizvollen Saison. Unbarmherzig unterhält uns König Fußball Woche um Woche. Und nach Abpfiff geht der Spaß weiter, ohne Pause, rein in den Relegationswahnsinn, entspannt als neutraler Feinschmecker. Aber dazu später mehr.

Rückblick aufs vergangene Wochenende / ligaübergreifende Saisonendabrechnung

Entspannt räkelt sich die zweite Mannschaft im lauschigen Post-April-Wetter: Raus mit dem verstaubten Sonnenschirm, zurück damit ins Kämmerle, Grill anschüren, gleich darauf doch lieber ins Trockene. Alles egal, spielfreies Wochenende, Klassenerhalt, es gibt viele Gründe für das Feierbiest. Auch die dritte Mannschaft relaxt. Nach diversen englischen Wochen (Fluch der Nachholspiele) hat sich das Team einen feucht fröhlichen, spaßigen, Asbach gespritzten Grillabend redlich verdient. Einzig die erste Garde bestreitet einen Pflichtauftritt im Bamberger Raum. Um es kurz zu machen: Memmelsdorf hat ein Ziel (Platz 5), der TSV irrlichtert ziellos herum.

In der Landesliga zementiert sich vor dem letzten Spieltag allmählich das Tableau: Meister und Vize sind vergeben. Ab Platz 3, vor allem im Tabellenmittelfeld könnte es sporadisch Platzwechsel geben. Diese sind allerdings kaum von Belang. Mit einem 3:2-Erfolg in Rimparr rettet sich Höchberg auf den ersten Nichtabstiegsplatz. Coburg hat den Klassenerhalt nicht mehr

in der eigenen Hand. Sicher in der Relegation ist Viktoria Kahl. Durch ein Remis gegen Fuchstadt stellt sich Bamberg einen Punkt vor Bayern Kitzingen. Und was gibt's neues über unseren einzigen Derbypartner? Nach der zehnten Pleite in Serie stehen die Weichen auf Direktabstieg. „Ohne Worte“ postet Kitzingens Edelfan Robbie Manchini auf der Bayern Facebookseite: Spielgestalter Bakare disziplinarisch zuerst nur auf der Bank, Endres von der Reha direkt auf den Platz geschmissen, unterirdische Trainingsbeteiligung, deshalb kaum spielerische Mechanismen, Selbstvertrauen im negativen Bereich. Vielleicht steigt ja Oberschwarzach über die Relegation auf. Ansonsten spielt unser TSV nächste Saison derbyfrei, also spaßbefreit. Platz 3 oder 4 in der Endabrechnung, damit hat sich der Abtswinder Fan liebevoll vertraut gemacht, sozusagen über die letzten Jahre hinweg verinnerlicht. Ein komplettes Jahr ohne Derby, die Essenz unserer Liebblingssportart, ist jedoch eine unerquickliche Aussicht. Auf geht's Bayern, drin bleiben!

In der Kreisliga SW 1 bleibt alles beim alten, also komplett wirr und sinnentleert. Zwar steht mit Sömmersdorf / Obbach der Meister bereits fest. Hut ab und kleiner Bückling auch an dieser Stelle. Die restlichen Entscheidungen fallen wie gewohnt am letzten Spieltag. Spannung bis zur letzten Sekunde. Unten spielen Nordheim/Sommerach, Niederwerrn/Oberwerrn, Stadel-schwarzach und Schlusslicht Schleerieth einen Nichtabstiegs-, einen Relegations- und zwei Abstiegsplätze aus. Unser TSV II liegt im unteren gesicherten Mittelfeld. Im Rennen um den Vizemeister hat Egenhausen mit drei Punkten die Nase vorn vor den punktgleichen Stammheim und Hirschfeld, die jeweils drei Punkte dahinterliegen. Jetzt wird's wild, mathematisch betrachtet. Näheres im Vorbericht zur Kreisliga.

Einzig die A-Klasse präsentiert sich wohl geordnet. Die Entscheidungen sind längst

gefallen. Wir gratulieren Castell/Wiesenbronn zum Meistertitel. Am letzten Spieltag hat das Team um Goalgetter Tobias Gnebner die einmalige Chance, die 100-Tore-Marke knacken zu können. Klein-/Großlangheim spielt sich für die Relegation warm. Die Truppe von Michael Ludwig rangiert aktuell auf dem siebten Rang, hat allerdings Platz fünf fest im Blick. Mit Donnersdorf II/Traustadt und Geesdorf II stehen die Absteiger fest. Es sei denn, der ein oder andere Kandidat aus der B-Klasse nimmt sein Aufstiegsrecht nicht wahr. Aufklärung demnächst vom BFV.

TSV Abtswind – TSV Karlburg (Samstag, 14:00 Uhr, Kräuter Mix Arena)

Mit dem dritten Trainer in dieser Spielzeit gelingt endlich der Klassenerhalt. Nach dem Rücktritt von Marco Scheder im April übernahm mit Stefan Rudolph ein früherer Landesliga-Spieler, der bislang Karlburgs zweite Mannschaft in der Kreisliga trainierte, die Mission „drin bleiben“. Das Arrangement gilt allerdings nur bis einschließlich heute. Für die neue Saison einigte sich der Verein bereits mit Patrick Sträßer und präsentiert somit einen in der Landesliga erfahrenen Trainer.

Heute ist auch die letzte Partie für Dominik Bathon, Marvin Schramm und Szymon Dynia im Karlburger Dress. Dass sich Trainer und Leistungsträger mit einem Erfolg verabschieden möchten, sollte man stark annehmen. Und die Gelegenheit war nie so günstig, wie heute. Denn seit dem verlorenen Spitzenspiel in Forchheim taumelt Abtswind personell angeschlagen wie vom Kopf her gehemmt in die Sommerpause.

Die Luft ist raus, ja, das hört man überall. Anderen Teams geht es genauso. Deswegen muss ein Landesligaspiel nicht gleich auf unterstes Niveau absinken. Petr Skarabela ist enttäuscht, kann die letzten drei Niederlagen jedoch auch gut einordnen, auch das 1:3 in Memmelsdorf: „Wir haben sechzig Minuten ein ordentliches Spiel gezeigt, wenn man sieht, wie viele Angeschlagene wir haben. Ich kann leider

nur die Spieler einsetzen, die ich zur Verfügung habe.“ Einmal mehr zeigte Pascal Kamolz, aus welchem Hartholz er geschnitzt ist. Sonderlob vom Trainer für eine überragende Leistung.

Und zum Schluss zeigt sich wieder der Perfektionist Petr Skarabela: „Unsere Situation ist nicht zufriedenstellend: Vor zwei Wochen haben wir noch um den zweiten Platz gekämpft. Jetzt haben wir elf Punkte Rückstand auf Forchheim und sind hinter Schwebenried/Schwemmelsbach auf Rang vier zurückgefallen. Nächste Woche gegen Karlburg wollen wir die Saison vernünftig abschließen.“

TSV Abtswind II – FV Egenhausen (Sonntag, 15:00 Uhr, Kräuter Mix Arena)

Letzter Spieltag der Saison 2014/15, Tatort Kräuter Mix Arena, Abtswind II und Egenhausen kämpfen um den Meistertitel. Die Landesligareserve hat einen mageren Punkt Vorsprung auf die Gäste. Dahinter lauern Röthlein und Essleben auf einen Ausrutscher. Lange führen die Gäste mit 3:0, stellen den Schampus kalt, dann der Auftritt von Peter Mrugalla. Dessen Hatrick (70., 82. und 90. Minute) stellt die Tabelle auf den Kopf. Unverhofft feiert Röthlein, Abtswind spielt in der Relegation, Egenhausen bleibt die Rolle als Zaungast. Der damalige Trainer Michael Waffler ist maßlos enttäuscht: „Wenn man 3:0 führt, möchte man das Ding auch nach Hause schaukeln. Insgesamt bin ich mit der Leistung meiner Mannschaft nicht unzufrieden. Die Jungs haben all das gezeigt, was sie drauf haben. Ich übergebe meinem Nachfolger Dieter Noack eine intakte Mannschaft mit einigen guten Einzelkännern.“

Ab ins hier und heute! Irgendwann in dieser krude verlaufenen, von mangelnder Konstanz geprägten Spielzeit, geht es für Abtswind II lediglich ums „drin bleiben“. Dieses Minimalziel ist geschafft. Jetzt gastiert der Tabellenzweite in der Kräuter Mix Arena. Im Regelwerk, Stichwort direkter Vergleich, liegt die Brisanz dieser Partie. Gesetzt den Fall, Trainer Velibor Teofilovic verabschiedet sich mit einem Sieg

von dieser Trainerstation, dann ist ein Blick auf die restlichen Ligaergebnisse lohnenswert. Wie oben erwähnt, auf den Relegationsplatz schielen noch andere. Stammheim und Hirschfeld spielen jeweils vor heimischem Publikum gegen Mannschaften aus dem tabellarischen Niemandland.

Kommen wir zum direkten Vergleich, den Egenhausen gegen Hirschfeld verloren hat (0:0 und 0:2). Die Bilanz gegen Stammheim ist dagegen völlig ausgeglichen (zwei Male 1:1). Der worst case für Spielleiter Gottfried Bindrim wäre folgende Konstellation: Egenhausen unterliegt in der Kräuter Mix Arena. Hirschfeld kommt gegen Poppenhausen/Kronungen nicht über ein Remis hinaus, während gleichzeitig Stammheim siegreich gegen Bergrheinfeld spielt.

In diesem Falle wäre ein unerwartetes, schwer in den Terminkalender zu integrierendes Entscheidungsspiel um Platz zwei vorgeschrieben, zwischen Egenhausen und Stammheim. Natürlich stellen wir hierfür gerne unseren Platz zur Verfügung, Herr Bindrim.

Kurzer Rückblick aufs letzte Wochenende. Während Abtswind II sich kollektiv sonnte, musste Egenhausen nach Schleerieth. Im Derby gegen das Tabellenschlusslicht wollte man Selbstvertrauen tanken im Saisonendspurt. Guter Plan, nur die Umsetzung war bescheiden. Ein Sieg, drei Punkte, Mund abwischen, „regenerieren oder in die Sauna gehen“, meinte Egenhausen’s Trainerfuchs Dieter Noack nach Abpfiff. „Das war auch ein typisches Derby. Die erste Halbzeit haben wir gar nicht gut gespielt, der letzte Pass kam einfach nicht an. In der zweiten wurde es eigentlich sogar noch weniger.“

Als Grund sieht Noack Symptome von galoppierendem Nervenflattern: „Wir tun uns schwer mit dem Druck, es ging um zu viel.“ Allerdings wäre Dieter nicht er selbst, wenn er am Sonntag keine topmotivierte, hungrige Elf auf den Rasen schicken könnte. „Wenn wir die Relegation schaffen, dann wäre das natürlich eine tolle Situation.“

SG Abtswind III / Feuerbach – SV Rügshofen (Sonntag, 13:00 Uhr, Kräuter Mix Arena)

Ausnahmsweise läuft die dritte Mannschaft einmal nicht im Feuerbacher Sportpark auf. Am finalen Spieltag bestreitet das Team von Spielertrainer Michael Ludwig das Vorspiel am langen Sportsonntagnachmittag. Platz fünf ist in Reichweite. Vergleicht man den Werdegang der dritten Mannschaft seit Ihrer Entstehung, dann weist die Trendkurve Jahr für Jahr weiter nach oben. Das Team entwickelt sich, baut junge Akteure wie Dominik vom Berg ein und pflegt einen gediegenen Spielstil mit variablem, direktem Kurzpassspiel oder auch mal, wenn es nötig sein sollte, mit weiten Bällen in die Spitze. Und bei Rückschlägen zeigt sich das wahre Gesicht dieser Truppe. Ob die „Moralbolzen“ auch gegen Rügshofen konditionell in den schwarzen Bereich gehen?

Oechsle-Barometer

Jetzt ist es soweit. Fassanstich mit Zapfenstreich: Das Oechsle-Barometer wird rituell versoffen. Der Gradmesser, wie erfolgreich sich unsere drei Herrenmannschaften die Saison über präsentierten, weist aktuell einen Pegelstand von – man darf es einfach sagen – sagenhaften Ausmaßen an. Bester Frankenwein, süffig, spritzig, vollmundig im Abgang zittert sich entlang der 74 Liter Marke. Knapp 45% aller Saisonspiele (Spielklassen übergreifend) wurden siegreich bestritten! Das ist doch mal ein Prosit wert. Unmittelbar nach dem Abpfiff kommen die Schoppenfetzer unter uns zu ihrem angestammten Recht.

Zum Schluss wünsche ich allen Beteiligten und Zuschauern eine angenehme Zeit bei uns in der Kräuter Mix Arena, Unterhaltung vom Feinsten und hoffentlich viele schöne Tore.

Matthias Ley



Impressum

Herausgeber:

TSV Abtswind e.V.
Alte Untersambacher Str. 4
97355 Abtswind
Web: www.tsv-abtswind.de
E-Mail: info@tsv-abtswind.de
Tel.: 0 93 83 / 10 83

Vertreten durch:

Ulrich Zehnder, Vorsitzender (V.i.S.d.P.)
Beckerschlag 26
96160 Rehweiler
E-Mail: ulrich-zehnder@t-online.de

Redaktion & Layout:

Alexander Mix (AMX)
E-Mail: mix.alexander@yahoo.de

Autoren:

Matthias Ley (ML)
E-Mail: matthiasley@web.de

Michael Kämmerer (MIK)
E-Mail: michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de

Fotos:

Rudolph Burlein (Barro)
E-Mail: r.burlein@t-online.de

Michael Kämmerer (MIK)
E-Mail: michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de

Druck:

buwemedia GmbH
97070 Würzburg

AMX_v47, 17.05.2017
90 St,135g,170g

Heute schon geklickt?

www.tsv-abtswind.de

Offizielle Website

[Berichte](#) – [Liveticker](#) – [Ergebnisse](#) – [Tabellen](#) – [Fotos](#)

Lass uns Freunde werden!

facebook TSV Abtswind



Freibad Abtswind



Schwimmbadgaststätte

Ulrich Zehnder • Alte Untersambacher Str. 4 • 97355 Abtswind
ganzjährig geöffnet • Tel. 0 93 83 / 10 83

..... und nach dem Spiel geht's in die

Abtswinder Schwimmbadgaststätte



Planen Sie eine Familienfeier oder ein Geschäftsessen? Dann denken Sie an uns. Wir richten Ihre Festlichkeiten gerne für Sie aus
Sprechen Sie uns doch einfach an, wir freuen uns auf ihren Besuch

Fam. Ulrich Zehnder & Team

sky
SPORTSBAR

Geburtstage

Wir gratulieren unseren Mitgliedern, die im Mai ihren Geburtstag feiern!

01.05. Michael Ludwig
03.05. Josef Grugel
03.05. Fritz Heidel
04.05. Michael Burlein
04.05. Janne Anton Güth
04.05. Rainer Preuer
06.05. Renate Creutzner
07.05. Nicole Senft
08.05. Iona Eckopf
08.05. Susanne Fink
09.05. Heiko Schönwälder
10.05. Irnes Husic
10.05. Gerald Koos
10.05. Valentina Mataj
13.05. Klaudia Heinrich
14.05. Roland Fiedler
15.05. Lilli Dörr
15.05. Laura-Marie Eckoff
15.05. Günter Markert
18.05. Sebastian Krauß
19.05. Hannelore Heidel
19.05. Maximilian Teufel
23.05. Patrick Hock



23.05. Mimi Houben
23.05. Willi Museiko
24.05. Regina Göllner
25.05. Marion Eberlein
25.05. Anne Winter
26.05. Katharina Ley
26.05. Hans-Martin Schilling
26.05. Markus Kräutner
27.05. Emily Hedges
27.05. Samuel Lechner
28.05. Benjamin Schönberg
29.05. Tobias Fink
29.05. Joel Gehring
30.05. Matthias Ley
30.05. Mladen Grujic
31.05. Manfred Layh

MUSEUM
KAULFUSS
DER ABTSWINDER KRÄUTER-GEWÜRZ-TEELADEN

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 9 – 18 Uhr und
Samstags von 9 – 13 Uhr

Ebracher Gasse 11-13 97355 Abtswind
www.teefuchs.de email: teeladen@t-online.de

Telefon 09383/99797



TINO

tinografiert.de

GRAFIERT

Hochzeitsreportagen

Mach sichtbar, was ohne Dich vielleicht nie wahrgenommen worden wäre.

–Robert Bresson



Ich begleite Euren großen Tag im Rahmen einer Hochzeitsreportage von den ersten Vorbereitungen morgens bis zum wilden Tanz spätabends.



Tino Böcher · Stämbbauersweg 2 · 97355 Abtswind
09383-9757-37 · 0160-90916592 · info@tinografiert.de · www.tinografiert.de





- Tor:** Irnes Husic, Patrick Hefner, Eduard-Alin Wellmann
- Abwehr:** Sven Gibfried, Adrian Graf, Michael Herrmann, Christoph Hofmann, Carl Murphy, Przemyslaw Szuszkiewicz
- Mittelfeld:** Jürgen Endres, Patrick Gnebner, Daniel Hämmerlein, Andreas Herrmann, Jörg Otto, Nicolas Wirsching, Jonas Wirth
- Angriff:** Steffen Barthel, Frank Hartlehnert, Pascal Kamolz, Philipp Hummel, Peter Mrugalla, Simon Pauly, Jona Riedel

Wir sind die Bank fürs Leben.
Und das über Generationen.

Wir sind Ihr zuverlässiger und langfristiger Partner
in der Region.

Filiale Kitzingen – Friedrich-Ebert-Straße 2 A

T 09321 9188-0

FÜRSTLICH CASTELL'SCHE BANK





Hinten von links: Maurice Kübert, Kevin Leibold, Manuel Römlein, Steffen Lehofer, Niklas Scherg, Nicolas Engelking, Michael Gehret (Vorstand Fußball), Marco Rickert (Abteilungsleiter Fußball)

Mitte von links: Uwe Binner (1. Vorsitzender), Reiner Strohfuß (Arnsteiner Brauerei), Guido Fischer (Torwarttrainer), Tobias Wießmann (Co-Trainer), Michael Rösch (Torwarttrainer), Dominik Szabo, Dominic Heßdörfer, Maximilian Gruber, Cedric Fenske, Sebastian Seubert, Szymon Dynia, Steffen Bachmann, Jan Stoy, Peter Buhn (Betreuer), Konrad Binner (Betreuer), Wolfgang Kühl (Physiotherapeut), Michael Schrauth (3. Vorsitzender), Andreas Kohlmann (Autohaus Kohlmann), Sebastian Kühl (2. Vorsitzender)

Vorne von links: Marco Schiebel, Marvin Schramm, Marco Mehling, René Kohlhepp, Marius Väth, Dominik Bathon, Jan Wabnitz, Christoph Seeger, Leon Mjalov

Es fehlen: Trainer Marco Scheder, Marcel Frank, Felix Gold, Dominik Hammer, Michael Hollenbach, Max Köhler, Philipp Kübert, Florian Scheid (Betreuer)

Ladies First

Kosmetik- und Wellnessstudio

Brunova Höfer
Stämbbauersweg 8a
97355 Abtswind

☎ 09383 / 6691
📱 0152 / 08311290
✉ ladiesfirst@live.de
Termine nach Vereinbarung

MALER WEIDT



Tel. 09383/7496

Greuther Str. 28 • 97355 Abtswind



Landesliga_Schiedsrichtergespann



Schiedsrichter:
Jochen Burkard



Schiedsrichtergruppe:
Schweinfurt

Verein:
SG Eschenbachtal -
Schleierth

Assistenten:

- ▶ Marco Erhard
- ▶ Nico Schober

www.montage-bodendesign.de



09383/
690684

- Fenster
- Türen
- Fliegengitter
- Baufertigteile
- Bodenbeläge

uvm.

**Montageservice
& Bodendesign**

**Joachim Möser
Sternstraße 9c
97355 Abtswind**

Landesliga_Tabelle

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	1. FC Schweinfurt 05 II	31	21	6	4	74 : 33	41	69	■
2	SpVgg Jahn Forchheim	31	21	3	7	93 : 39	54	66	■
3	DJK Schwebenried/Schwemmelsbac	31	16	8	7	54 : 41	13	56	■
4	TSV Abtswind	31	17	4	10	80 : 43	37	55	■
5	SV Memmelsdorf	31	14	9	8	48 : 38	10	51	■
6	TSV Kleinrinderfeld	32	13	9	10	62 : 54	8	48	■
7	FC Fuchsstadt	31	11	11	9	60 : 54	6	44	■
8	1. FC Lichtenfels	31	11	11	9	55 : 53	2	44	■
9	TuS Röllbach	31	10	8	13	52 : 60	-8	38	■
10	TSV Unterpleichfeld	31	8	14	9	36 : 44	-8	38	■
11	ASV Rimpar	31	10	7	14	43 : 50	-7	37	■
12	TSV Karlburg	31	10	6	15	49 : 60	-11	36	■
13	TG Höchberg	31	8	10	13	37 : 46	-9	34	■
14	FC Coburg	31	7	10	14	44 : 59	-15	31	■
15	FC Viktoria Kahl	31	7	9	15	37 : 58	-21	30	■
16	FC Eintracht Bamberg	31	5	8	18	34 : 71	-37	23	■
17	FVgg Bayern Kitzingen	31	5	7	19	29 : 84	-55	22	■















Landesliga_letzter Spieltag

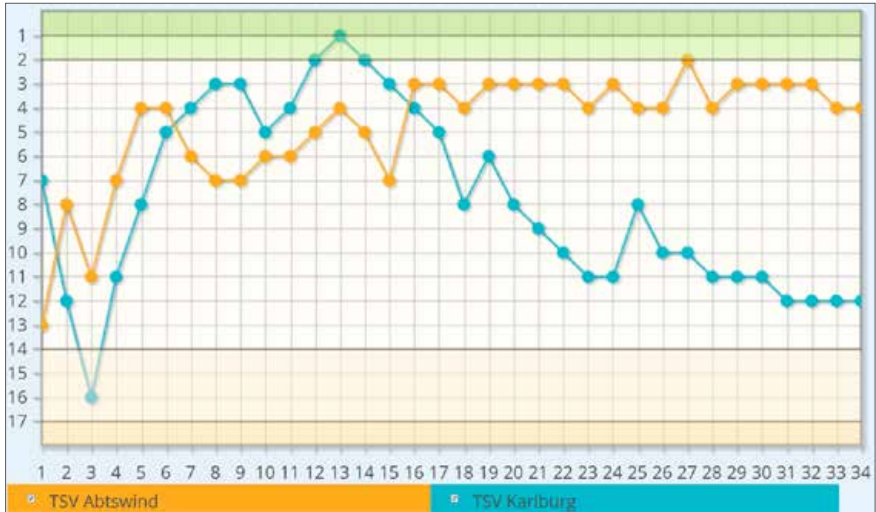
Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
13.05.2017	16:00	TSV Karlburg	1. FC Schweinfurt 05 II 2:1
13.05.2017	16:00	FVgg Bayern Kitzingen	FC Viktoria Kahl 1:4
13.05.2017	16:00	DJK Schwebenried/Schwemmelsbac	TSV Kleinrinderfeld 1:1
13.05.2017	16:00	FC Eintracht Bamberg	FC Fuchsstadt 2:2
13.05.2017	16:00	FC Coburg	1. FC Lichtenfels 2:3
13.05.2017	16:00	SpVgg Jahn Forchheim	TSV Unterpleichfeld 3:0
13.05.2017	16:00	ASV Rimpar	TG Höchberg 2:3
13.05.2017	16:00	SV Memmelsdorf	TSV Abtswind 3:1
13.05.2017		SPIELFREI	TuS Röllbach

Landesliga_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung
20.05.17	14:00	TSV Abtswind
20.05.17	14:00	TG Höchberg
20.05.17	14:00	TSV Unterpleichfeld
20.05.17	14:00	1. FC Lichtenfels
20.05.17	14:00	FC Fuchsstadt
20.05.17	14:00	TuS Röllbach
20.05.17		TSV Kleinrinderfeld
20.05.17	14:00	FC Viktoria Kahl
20.05.17	14:00	1. FC Schweinfurt 05 II

Landesliga_Kreuztabelle

 <small>Aus Liebe zum Fußball.</small>		1. FC Fuchsstadt	1. FC Lichtenfels	1. FC Schweinfurt 05 II	ASV Rimpar	Schwebenried	FC Coburg	FCE Bamberg	FC Viktoria Kahl	FV Kitzingen	SpVgg Jahn Forchheim	SV Memmelsdorf	TG Höchberg	TSV Abtswind	TSV Karlbürg	TSV Kleinrinderfeld	TSV Unterpleichfeld	TuS Röllbach
																		
1. FC Fuchsstadt			4:0	3:3	2:0	0:3	--	2:2	1:2	9:1	3:4	1:1	4:2	2:9	2:1	1:1	0:0	2:1
1. FC Lichtenfels		1:1		2:3	0:4	5:3	1:1	0:0	2:1	5:0	--	1:2	2:2	3:3	3:0	2:0	3:3	1:1
1. FC Schweinfurt 05 II		1:2	1:0		2:1	3:3	3:1	4:0	6:2	--	1:1	2:0	2:0	3:2	2:1	1:0	0:1	6:4
ASV Rimpar		1:2	0:0	1:1		1:3	3:2	3:0	5:2	1:0	1:6	0:1	2:3	1:1	1:0	0:0	1:1	0:2
Schwebenried		1:1	1:1	1:0	3:2		0:4	3:1	2:0	4:0	2:1	2:3	0:0	1:2	2:1	1:1	2:2	0:0
FC Coburg		2:0	2:3	1:1	3:4	2:3		2:4	3:2	0:1	3:3	1:2	1:1	0:1	2:2	1:1	0:0	1:2
FCE Bamberg		2:2	2:2	0:6	2:1	0:1	0:2		2:2	1:1	2:3	1:2	1:1	0:2	2:3	1:4	1:2	0:5
FC Viktoria Kahl		1:5	3:0	1:2	1:2	--	1:1	0:1		2:1	0:3	1:1	0:0	3:1	1:3	1:1	0:0	0:4
FV Kitzingen		0:0	3:5	1:5	1:0	1:1	1:1	2:1	1:4		0:5	1:3	0:3	0:0	1:3	1:4	3:1	1:3
SpVgg Jahn Forchheim		3:1	2:3	0:1	4:1	3:1	5:0	2:1	4:0	6:0		1:0	4:0	3:1	2:3	2:2	3:0	6:3
SV Memmelsdorf		2:0	1:1	0:2	2:2	1:0	2:2	0:0	0:0	2:2	3:2		0:2	3:1	4:1	3:0	0:0	3:0
TG Höchberg		0:3	1:2	1:2	3:0	0:1	0:1	1:0	0:2	1:2	1:2	--		0:1	1:1	2:2	1:1	3:0
TSV Abtswind		3:0	3:0	0:3	0:2	4:0	7:1	8:1	0:2	1:0	0:2	2:1	5:0		--	9:3	4:2	4:0
TSV Karlbürg		3:2	1:4	2:1	1:1	1:2	3:0	2:3	1:1	3:1	1:3	2:4	1:3	0:1		4:2	0:2	2:2
TSV Kleinrinderfeld		2:3	2:1	0:2	2:1	0:2	0:1	0:2	3:0	5:2	4:3	4:0	2:2	3:2	3:0		2:0	5:2
TSV Unterpleichfeld		1:1	2:0	2:2	--	1:2	0:2	3:1	2:1	0:0	0:5	2:1	1:2	2:1	2:2	0:0		1:2
TuS Röllbach		1:1	1:2	0:3	0:1	0:4	3:1	--	1:1	5:1	1:0	2:1	1:1	2:2	0:1	2:4	2:2	



Landesliga_Saisonstatistik

TSV Abtswind

TSV Karlburg

4	Aktuelle Platzierung	12
55	Aktuelle Punktzahl	36
80:43	Aktuelles Torverhältnis	49:60
37	Aktuelle Tordifferenz	-11
31	Gespielte Spiele	31
17	Siege	10
4	Unentschieden	6
10	Niederlagen	15
65	Gelbe Karten	64
5	Gelb-Rote Karten	2
2	Rote Karten	3

Landesliga_Ergebnis-Historie

Sa, 29.10.2016	TSV Karlburg	-	TSV Abtswind	0:1
So, 10.07.2016	TSV Abtswind	-	TSV Karlburg	1:0
Sa, 07.11.2015	TSV Abtswind	-	TSV Karlburg	2:2
Mi, 22.07.2015	TSV Karlburg	-	TSV Abtswind	3:1
Sa, 25.04.2015	TSV Abtswind	-	TSV Karlburg	2:0
Sa, 27.09.2014	TSV Karlburg	-	TSV Abtswind	0:2
Sa, 15.03.2014	TSV Karlburg	-	TSV Abtswind	1:1
Sa, 17.08.2013	TSV Abtswind	-	TSV Karlburg	4:0
Sa, 11.05.2013	TSV Abtswind	-	TSV Karlburg	3:1
Sa, 13.10.2012	TSV Karlburg	-	TSV Abtswind	0:0

Fotografie Cella Seven
www.cella-seven.de



**Liebe Anhänger des TSV Abtswind,
verehrte Fußballfreunde,**

am Ende der Saison möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich persönlich und im Namen der Mannschaft für die Unterstützung durch unsere Fans zu bedanken. Nicht nur bei den Heimspielen in der Landesliga können wir uns auf einen harten Kern verlassen, der uns den nötigen Rückhalt gibt. Besonders außergewöhnlich finde ich, dass zu jedem Auswärtsspiel ein Bus voller Fans anreist, um uns anzufeuern. Und das bereits seit vielen Jahren! Das spricht für die Identifikation der Abtswinder mit ihrer Mannschaft und ist ein lebendiger Beweis für den guten Zusammenhalt zwischen Verein, Spielern und Zuschauern. Ich würde mich sehr freuen und hoffe, dass ihr uns in der neuen Runde die Treue haltet.

Leider kommen wir in dieser Saison nicht über den dritten oder vierten Tabellenplatz hinaus. Als ich vor einem Jahr in Abtswind angetreten bin, hatte ich mir vorgenommen, unter die ersten Zwei zu kommen. Es gibt nichts schönzureden. Ich habe mein Ziel nicht erreicht. Wir haben grandiose Spiele abgeliefert, haben 7:1, 9:2 und

8:1 gewonnen, doch insgesamt waren wir zu unbeständig. Zehn Niederlagen sind zu viel, um aufsteigen zu können. Gerade in den wichtigen Momenten haben wir stets den Kürzeren gezogen. Durch unsere einzige längere Serie von sechs Siegen



waren wir zwischenzeitlich noch einmal nah an die Spitze gerückt. In Forchheim hätten wir die Saison zum Positiven wenden können, doch wir sind eingebrochen und haben drei Niederlagen am Stück

kassiert. Nun haben wir elf Punkte Rückstand auf den Relegationsplatz. Das stellt mich nicht zufrieden.

Woran es im Einzelnen lag, ist schwer zu sagen. Das Verletzungspech hat uns im Laufe des Jahres hart getroffen. Die Ausfälle einiger Leistungsträger, vor allem Nici Wirsching, konnten wir nicht eins zu eins ersetzen. Auch die bestechende Form von Pascal Kamolz allein reichte nicht. Wenn wir uns sinnvoll verstärken und die Qualität des Kaders ein weiteres Stück verbessern, bin ich zuversichtlich, dass wir in Zukunft eine bessere Rolle spielen. An diesem Samstag wollen wir gegen Karlsruher einen vernünftigen Saisonabschluss schaffen und mit einem Sieg ein bisschen Wiedergutmachung betreiben. Unsere Sommerpause dauert vier Wochen. Am 16. Juni beginnen wir mit der Vorbereitung auf die neue Saison.

Einigen Leuten möchte ich speziell an dieser Stelle danke sagen: unserem Manager und Sponsor Christoph Mix sowie dem Mannschaftsverantwortlichen Gerhard Klotsch für die gute Zusammenarbeit, den Platzwart Manfred Dratz („Fuzzi“) und Friedrich Senft („Biene“), Masseur Johann Schäfer für die hervorragende Arbeit zum Wohle der Spieler sowie allen anderen, die mitgeholfen haben, dass im Verein alles funktioniert hat.

Es bleibt mir noch eines zu erwähnen: Ich wünsche uns sowie allen Fans und Zuschauern ein schönes und erfolgreiches Spiel. Ich bin mir sicher, im Anschluss ergibt sich die Möglichkeit, bei einem Bier über die schönste Nebensache der Welt zu fachsimpeln. Bis zur nächsten Saison!

Euer

Zum dritten Mal in Folge geschlagen

Bei der letzten Auswärtsfahrt der Saison geht Abtswind leer aus

SV Memmelsdorf – TSV Abtswind 3:1 (1:1)

Auf den letzten Metern der Saison gerät der TSV Abtswind ein wenig vom Kurs ab: Die ersten beiden Plätze sind an andere vergeben. Ein Haufen Verletzte zehren an der Mannschaft. Die verbleibenden Spiele in der Landesliga sind der Pflicht geschuldet, sich anständig aus der Affäre zu ziehen. Doch auch die letzte Auswärtsfahrt nach Memmelsdorf brachte nichts Zählbares. Eine Woche vor dem Rundenende steht Abtswind nur noch an vierter Stelle.

Jona Riedel brachte es auf den Punkt: „Jeder weiß, dass es eigentlich um nichts mehr geht. Trotzdem will man die Saison so gut wie möglich abschließen“, sagte Abtswinds 21 Jahre alter Jungspund im Stile eines erfahrenen Recken nach dem 1:3 gegen den SV Memmelsdorf. Seit der Niederlage gegen Jahn Forchheim vor zwei Wochen, als die Mannschaft den zweiten Tabellenplatz verspielte, klingt die Runde im Wettkampfmodus aus. Und das ist das Dilemma, mit dem sich Trainer Petr Skarabela auseinandersetzen muss: Den sechs Siegen, die Abtswind erst wieder auf Tuchfühlung zur Spitzengruppe gebracht hatten, sind drei Niederlagen gefolgt. Die Spannung scheint im Schlussbogen der Saison von allen abgefallen zu sein. Skarabela empfindet die Situation vor dem letzten Spiel gegen den TSV Karlburg als „nicht zufriedenstellend“. Der Rückstand auf Forchheim ist in



Schmerz, lass nach: Abtswinds **Pascal Kamolz**, ausgebremst durch ein Foul.

kurzester Zeit von zwei auf elf Zähler gewachsen. Die DJK Schwebenried/Schwemmelsbach hat Abtswind von Rang drei verdrängt. Ein Sieg am kommenden Samstag vor eigenem Publikum soll der Spielzeit zumindest einen versöhnlichen Abschluss verleihen. Dennoch: Seit dem Aufstieg in die Landesliga vor fünf Jahren wird der TSV zum fünften Mal auf einem der undankbaren Plätze landen. Unter den Trainern Jochen Seuling und Thorsten Götzelmann wurde das Team jedes Jahr entweder Dritter oder Vierter. Und so wird das auch nach der ersten Saison unter der Regie von Petr Skarabela sein.

Nach der Partie gegen den SV Memmelsdorf legte der Vereinsvorsitzende Ulrich Zehnder beim Mannschaftssessen im Kreis der Fans gleichwohl das Augenmerk auf die positiven Leistungen. Das Abschneiden in dieser Saison erfülle seine Erwartungen. Deswegen könne man in Zukunft immer noch einen Anlauf auf die Bayernliga nehmen. Manager Christoph Mix steckt derzeit mitten in den Personalplanungen für die neue Spielzeit, um den Kader gezielt zu verstärken. Für den letzten Auftritt in der Fremde musste Skarabela einmal mehr auf ein schmales Aufgebot zurückgreifen. Neben den Langzeitverletzten war Verteidiger Adrian Graf wegen einer Bänderdehnung zu Hause geblieben. Carl Murphy nahm mit Schmerzen an der Leiste vorsichtshalber auf der Bank Platz – genauso wie Michael Herrmann mit angeknackster Rippe. Also musste der Trainer die Abwehr vollkommen neu zusammenstellen: Daniel Kaminski kam zu seinem zweiten Startelf-Einsatz in der Landesliga. Jona Riedel verteidigte hinten rechts auf einer Position, die er bislang nur aus Testspielen kannte. In der Mitte bildeten Sven Gibfried und Przemyslaw Szuszkiewicz ein Tandem. Als Gibfried zur Pause mit lädiertes Achillessehne in der Kabine blieb, gingen die

Umstellungen weiter: Dann musste auch noch Philipp Hummel nach hinten rücken.

Bei allen Umständen lieferte Abtswind eine gute Stunde lang ordentlich ab. 1:1 stand es bis dahin. Nach Peter Mrugallas vergebener Großchance in der 66. Minute spielte Memmelsdorf den Konter über den starken Markus Beiersdorfer aus. Die Hereingabe nutzte Simon Ruß unbedrängt zur 2:1-Führung der Hausherren. Jener Ruß, der sich kurz zuvor schon auswechseln lassen wollte aus lauter Unzufriedenheit mit seinen Mitspielern. „Simon ist ein sehr ehrgeiziger Spieler, was dem ein oder anderen vielleicht fehlt. Solche Charaktere braucht man auf dem Platz“, sagte Memmelsdorfs Co-Trainer Marco Zahn. „Er hat mal kurz gebrummt und dadurch die Mannschaft wieder geweckt und mitgezogen.“ Mit Erfolg. In der Schlussphase legte Thomas Kamm mit einem strammen Schuss das 3:1 nach (78. Minute). Auch wenn beide Mannschaften nur noch untergeordnete Ziele verfolgten – Abtswind wollte Platz drei verteidigen, Memmelsdorf Rang fünf sichern –, ergaben sich auf dem weitläufigen Spielfeld eine Reihe von Möglichkeiten. Gästestürmer Pascal Kamolz, seit Wochen in starker Verfassung als Torjäger und Antreiber, kam bereits in der ersten Halbzeit zu guten Abschlüssen. In der 57. Minute befand er sich auf dem Weg zum Tor, blieb dann aber uneigennützig, und die Chance war vertan. Durch Herrmanns und Murphys Fehlen trug

Kamolz die Kapitänsbinde und damit auch mehr Verantwortung, die sich in engagierten Ansagen an die Mitspieler äußerte.



Wenn Blicke Bände sprechen: Abtswinds Trainer **Petr Skarabela** (rechts) und sein Co **Carl Murphy**.

Petr Skarabela und Assistent Carl Murphy hatten sich von Beginn an auf den Steintreppen der Sportanlage positioniert und nicht am Spielfeldrand Stellung bezogen. Das sollte einen anderen Blick auf das Geschehen liefern. Von dort aus war ihnen das Abstimmungsproblem nicht entgangen, das in der 34. Minute zum 0:1-Rückstand führte: Sven Gibfried und Schlussmann Ines Husic, der diesmal den Vorzug vor Patrick Hefner erhalten hatte, konnten sich nicht darauf verständigen, wer von beiden den Ball klärt. Markus Beiersdorfer brauchte nur noch einzuschieben. Der Außenstürmer war im ganzen Spiel nur schwer in den Griff zu bekommen. Sein Mitspieler Markus Saal sorgte durch die Mitte mehrmals für Gefahr. Zweimal ►

SV Memmelsdorf: Florian Dörnbrack – Peter Koch, Simon Ruß, Nicolas Müller, Jonas Hummel (46. Wladislaw Nikiforow) – Michael Wernsdorfer, Niklas Griebel, Manuel Schwarm (62. Thomas Kamm), Tobias Seifert (46. Christopher Sowinski), Markus Beiersdorfer – Markus Saal.

TSV Abtswind: Ines Husic – Jona Riedel, Sven Gibfried (46. Julian Beßler), Przemyslaw Szuszkiewicz, Daniel Kaminski – Jonas Wirth, Jürgen Endres (84. Tobias Holzberger), Peter Mrugalla (68. Andreas Herrmann), Philipp Hummel – Steffen Barthel, Pascal Kamolz.

Schiedsrichter: Roland Gawlik (Wilhermsdorf); Assistenten: Florian Roth (Stein), Kenny Abieba (Nürnberg).

Zuschauer: 100.

Gelbe Karten: Peter Koch, Markus Beiersdorfer (Memmelsdorf); Jona Riedel, Philipp Hummel (Abtswind).

Tore: 1:0 Markus Beiersdorfer (34.), 1:1 Steffen Barthel (36.), 2:1 Simon Ruß (66.), 3:1 Thomas Kamm (78.).



Da kommt keine Freude auf: der Abtswinder Anhang bei der letzten Auswärtsfahrt.

stellte sich Husic ihm in den Weg. Abtswinds Reaktion auf das 0:1 dauerte zwar nicht lange, als Steffen Barthel in der 36. Minute an mehreren Gegenspielern vorbeizog und den Ball anschließend flach ins Eck setzte. Unter dem Strich war das allerdings zu wenig gegen bissigere Memmelsdorfer, die nach der Winterpause lediglich gegen Schweinfurt und Forchheim verloren.

Michael Kämmerer



Öffentliche Pressekonferenz

direkt im Anschluss an die Landesliga-Spiele im Vereinsheim „Hüttla“ am Sportplatz

Trainer, Funktionäre und Spieler stehen den Medien Rede und Antwort



Petr Skarabela (Trainer TSV Abtswind):

„Wir haben sechzig Minuten ein ordentliches Spiel gezeigt, wenn man sieht, wie viele Angeschlagene wir haben. Ich kann leider nur die Spieler einsetzen, die ich zur Verfügung habe. Die Niederlagen heute und gegen Rimpar waren dennoch zu vermeiden. Pascal Kamolz war der beste Mann auf dem Platz: Was er gelaufen ist, welche Chancen er hatte, war stark. Wenn er zwei davon trifft, gewinnen wir vielleicht. Pascal hat in der gesamten Rückrunde gezeigt, dass er einer unserer wichtigsten Spieler ist. Memmelsdorf war zu schlagen. Einen Punkt hätten wir mitnehmen müssen. So aber ist die Situation nicht zufriedenstellend: Vor zwei Wochen haben wir noch um den zweiten Platz gekämpft. Jetzt haben

wir elf Punkte Rückstand auf Forchheim und sind hinter Schwebenried/Schwemmelsbach auf Rang vier zurückgefallen. Nächste Woche gegen Karlburg wollen wir die Saison vernünftig abschließen.“

**Marco Zahn (Co-Trainer SV Memmelsdorf):**

„Für die Zuschauer war es bei diesen Temperaturen eine sehr offensiv geführte Begegnung, die sich auf spielerisch gutem Niveau bewegt hat. Man hat gemerkt, dass beide Mannschaften oben mitmischen. Es waren sehr schöne Ballstafetten zu sehen. Für uns war es ein verdienter Sieg. Beiden Seiten war anzumerken, dass sie das Spiel ernsthaft angegangen sind. Das war kein Sommerkick. Vielleicht war bei uns der Wille etwas stärker ausgeprägt als beim Gegner. Das hat es heute ausgemacht. Hinzu kam die Mehrzahl an Torchancen, die wir uns spielerisch geschaffen haben. Da waren einige herrliche Kombinationen dabei. Unser Ziel war

Platz fünf. Das haben wir heute mit den drei Punkten erreicht. Uns war aber auch wichtig, mal gegen eine Mannschaft zu gewinnen, die vor uns steht, nachdem wir gegen Schweinfurt und Forchheim verloren hatten.“

Jona Riedel (Abwehrspieler TSV Abtswind):

„Jeder weiß, dass es eigentlich um nichts mehr geht. Trotzdem will man die Saison so gut wie möglich abschließen. Vor allem wollten wir den dritten Platz festigen. Eine Gelegenheit, Schwebenried/Schwemmelsbach wieder zu überholen, haben wir noch. Nach sechs Siegen am Stück stehen wir jetzt mit drei Niederlagen da. Das ist natürlich nicht berauschend. Nach dem Spiel heute und in Forchheim vor zwei Wochen auf so großen Plätzen habe ich den Eindruck, dass uns kleinere Spielfelder besser liegen. Die Wärme tut dann ihr Übriges. Unsere Personalsorgen sind ja seit längerem bekannt. In Vollbesetzung würde es anders ausschauen. Wegen einer Zerrung im Knie habe ich selbst vier Wochen nicht trainiert. Mittlerweile sind die Probleme weg, auch wenn ich noch Rückstand habe. Wie in der Vorbereitung hat mich der Trainer als Rechtsverteidiger aufgestellt. Das ist für mich ungewohnt, aber ich springe überall ein, wenn es erforderlich ist.“





- Tor:** Eduard-Alin Wellmann, Patrick Hefner
- Abwehr:** Christoph Hofmann, Daniel Kaminski, Christoph Kniewasser, Manuel Pauly, Michael Rügamer, Janek Wendt
- Mittelfeld:** Markus Golombek, Mladen Grujic, Andreas Herrmann, Eric Köhler, Johannes Primus, Markus Schamberger, Axel Zehnder
- Angriff:** Julian Beßler, Patrick Hock, Aljoscha Keßler

Autohandel Friedrich Lenhart

97318 Kitzingen
Memelland Str 16



Telefon 09326-1499
Mobil 0171-7712781
Privat 09321-384206
Telefax 09326-902663

FriedrichLenhart@gmx.de
www.mobile.de/L-Friedrich



Hinten von links: Dieter Noack, Andreas Schemmel, Andreas Keller, Julian Weis, Jonas Wehner, Martin Weingart, Tobias Kraus, Christoph Rettner, Hannes Römert, Michael Grätz, Hermann Rettner

Vorne von links: Marvin Müller, Marius Rettner, Lukas Rettner, Fabian Weingart, Jonas Pfeuffer, Felix Pfeuffer, Louis Kümmer

buwemedia GmbH

Wir drucken alles außer Geld

- Schilder & Bautafeln
- Etiketten & Aufkleber
- Plakate & Poster
- Flyer & Prospekte
- Visitenkarten
- Auto/Fensterbeschriftungen
- Bandenwerbung
- Textildruck
- Fotomontagen
- Bildbearbeitung
- Datenaufbau
- uvm.

Jetzt auch Online bestellen:
buwedruck.de

• Heinestraße 14 • 97070 Würzburg
• Tel:0931/54161 • Email: kontakt@buwemedia.de



Seit fast 150 Jahren **VERTRAUEN**

uns die Menschen in der Region

Mit unserem einzigartigen genossenschaftlichen Verbund eröffnen wir unseren Kunden und Unternehmen das Tor zur Welt ...

dennoch sind wir lokal verwurzelt und arbeiten nach dem Prinzip:

AUS DER REGION – FÜR DIE REGION

WIR

- haben kompetente Ansprechpartner und Entscheider vor Ort.
- unterstützen Kommunen und Vereine bei ihrer Arbeit zum Wohle der Menschen unserer Heimat durch finanzielle Zuwendungen.
- zahlen unsere Gewerbesteuern an unsere Städte und Gemeinden.

FÜR

unsere Kunden bietet unser Geschäftsmodell ein Höchstmaß

an **SICHERHEIT** und ist ein wichtiger Baustein für Ihren dauerhaften finanziellen **ERFOLG**.

SIE

brauchen nichts weiter zu tun, als unsere Kompetenz, unser Angebot und unsere Dienstleistungen zu nutzen.



**Raiffeisenbank
Volkach - Wiesentheid eG**



Weitere Infos unter: www.rbvw.de



Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SV Sömmersdorf/Obbach	27	17	2	8	73 : 32	41	53	■
2	FV Egenhausen	27	14	7	6	48 : 27	21	49	■
3	SV Stammheim	27	13	7	7	58 : 36	22	46	■
4	DJK Hirschfeld	27	13	7	7	45 : 35	10	46	■
5	SV Mühlhausen/Schraudenbach	27	13	6	8	57 : 42	15	45	■
6	TSV Bergheinfeld	27	13	5	9	49 : 42	7	44	■
7	TSV Essleben	28	11	6	11	53 : 51	2	39	■
8	SG Poppenhausen/Kronungen	27	12	3	12	49 : 66	-17	39	■
9	TSV Abtswind II	27	10	6	11	41 : 44	-3	36	■
10	DJK Schweinfurt	27	10	5	12	42 : 52	-10	35	■
11	DJK Altbessingen	27	10	4	13	54 : 52	2	34	■
12	Nordheim/Sommerach	27	7	6	14	46 : 62	-16	27	■
13	FV Niederwerrn/Oberwerrn	27	6	8	13	47 : 57	-10	26	■
14	DJK Stadelschwarzach	27	7	5	15	44 : 74	-30	26	■
15	SG Schleierieth	27	7	3	17	27 : 61	-34	24	■

Kreisliga_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
14.05.2017	15:00	FV Egenhausen	SG Schleierieth 2:1
14.05.2017	15:00	Nordheim/Sommerach	DJK Stadelschwarzach 1:1
14.05.2017	15:00	DJK Altbessingen	SV Sömmersdorf/Obbach 3:6
14.05.2017	15:00	DJK Schweinfurt	DJK Hirschfeld 1:3
14.05.2017	15:00	SG Poppenhausen/Kronungen	SV Mühlhausen/Schraudenbach 1:0
14.05.2017	15:00	FV Niederwerrn/Oberwerrn	SV Stammheim 2:2
14.05.2017	15:00	TSV Bergheinfeld	TSV Essleben 7:2
14.05.2017		SPIELFREI	TSV Abtswind II

Kreisliga_aktueller Spieltag

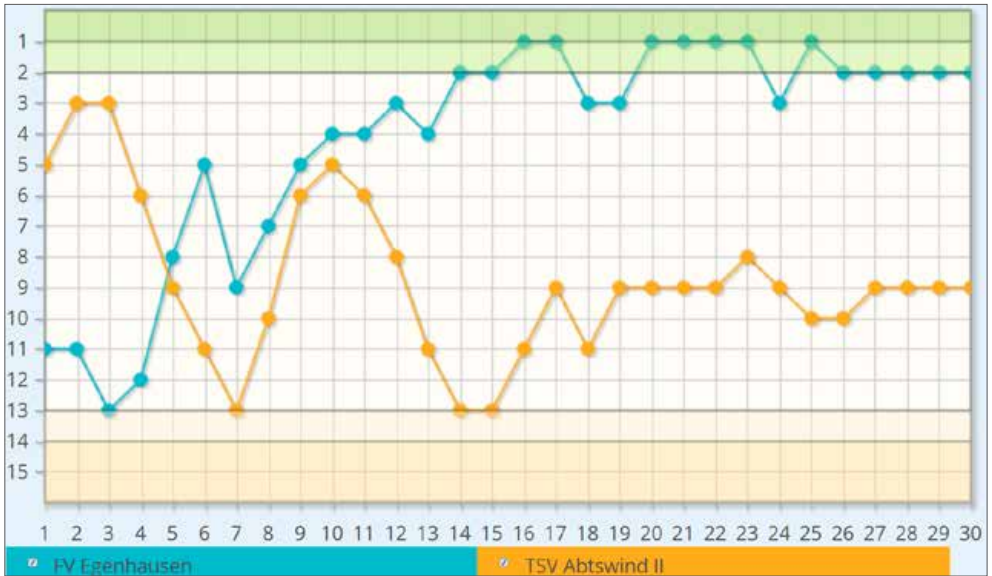
Datum	Anstoß	Spielpaarung
21.05.17	15:00	TSV Abtswind II - FV Egenhausen
21.05.17		TSV Essleben - SPIELFREI
21.05.17	15:00	SV Stammheim - TSV Bergheinfeld
21.05.17	15:00	SV Mühlhausen/Schraudenbach - FV Niederwerrn/Oberwerrn
21.05.17	15:00	DJK Hirschfeld - SG Poppenhausen/Kronungen
21.05.17	15:00	SV Sömmersdorf/Obbach - DJK Schweinfurt
21.05.17	15:00	DJK Altbessingen - DJK Stadelschwarzach
21.05.17	15:00	SG Schleierieth - Nordheim/Sommerach

**WENN SIE ETWAS
WIRKLICH LIEBEN,
DANN ZÄHLT NUR
DER BESTE SCHUTZ.**

Ihr Versicherungspartner vor Ort:
**Bezirksdirektion
Markus Freund**
Thüngfeld 56
96132 Schlüsselfeld
Telefon 09552 92320
markus.freund@zuerich.de

**ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**


ZURICH®



Kreisliga_Saisonstatistik

TSV Abtswind

FV Egenhausen

9	Aktuelle Platzierung	2
36	Aktuelle Punktzahl	49
41:44	Aktuelles Torverhältnis	48:27
-3	Aktuelle Tordifferenz	21
27	Gespielte Spiele	27
10	Siege	14
6	Unentschieden	7
11	Niederlagen	6
60	Gelbe Karten	50
3	Gelb-Rote Karten	0
0	Rote Karten	0

Kreisliga_Ergebnis-Historie

Sa, 05.11.2016	FV Egenhausen	- TSV Abtswind II	1:0
So, 13.03.2016	TSV Abtswind II	- FV Egenhausen	1:1
So, 30.08.2015	FV Egenhausen	- TSV Abtswind II	4:1
Mo, 25.05.2015	TSV Abtswind II	- FV Egenhausen	3:3
So, 02.11.2014	FV Egenhausen	- TSV Abtswind II	2:2

Taktik begeistert

„Berch“ und „Abschwinn“ trennen sich torlos

TSV Abtswind II – TSV Bergrheinfeld 0:0

Bergrheinfelds Abteilungsleiter Fußball bezeichnet die Kreisliga SW 1 als „komplett verrückt“. Aufgrund der Enge im Feld, den kurzen Abständen zwischen Spitzengruppe und Abstiegszone, zudem ständig überraschende Spieltagergebnisse die einzig mögliche, angemessene Titulierung. Heute treffen Zwei aufeinander, die bereits für ein weiteres Jahr „Kuriösitätenkabinett“ planen können, was gerade die Gäste zufrieden stellt.

In den letzten vier Jahren Landesliga, Bezirksliga und Kreisliga kämpften die „Bercher“ jeweils bis Saisonende um den Klassenerhalt. Vor der aktuellen Spielzeit verjüngte man den Kader ein weiteres Mal radikal mit gut ausgebildeten, hungrigen Akteuren aus der eigenen Jugendabteilung. Die kurzfristigen Projektziele sind erreicht. Ab sofort kann man sich neue Ziele stecken, das junge Team reifen lassen. In jedem Fall erwartet man eine offensiv ausgerichtete Bergrheinfelder Elf, was mit Abstrichen so vollkommen an der Realität vorbei segelt.

„Man muss immer sehen, welche Leute hat man zur Verfügung, wie haben sie unter der Woche trainiert und, und, und“, gibt Wolfgang Hau zu bedenken. Seit drei Jahren Chef der ersten Garde des TSV Bergrheinfeld nutzt der erfahrene Coach den unverhofft frühen Klassenerhalt für kontrolliert dosierte Experimente. „Gerade im Hinblick auf die neue Runde möchte man ja immer mal etwas ausprobieren.

Okay, stehen wir heute halt

Heute ausnahmsweise ohne seinen kongenialen Partner Christoph Hofmann in der Innenverteidigung unterwegs: **Christoph Kniewasser**



mal ein wenig tiefer, als sonst.“

Abtswind startet mit flüssigem Kombinationspiel. „Richtig stark, wie Abtswind mit den genauen Verlagerungsbällen Räume geschaffen hat“, meint Wolfgang Hau. Es geht viel über die Außenpositionen, über den pfeilschnellen Julian Beßler oder seinem Gegenüber Mladen Grujic, der nach etwa 10 Minuten auf Andreas Herrmann ablegt. Den folgenden, satten Flachschuss begräbt Gästekeeper Florian Mueller reaktionsschnell unter sich. Wenig später küsst Mladen Grujics Schienbeinschoner Dropkick den linken Außenpfosten. Langsam, allmählich nähert sich Abtswinds Offensivfraktion an. Bisweilen kompliziert, dann wieder überraschen schnörkellos überwindet die Elf von Trainer Velibor Teofilovic die doppelte Viererkette der defensiv kompakt stehenden Gäste. Kleines Beispiel für eine um viele unnötige Stationen reduzierte Angriffsstaffette: Abschlag durch Abtswinds Keeper Irnes Husic an das Eck, wo sich Mittellinie und Außenbande zum trauten Stelldichein verabreden. Patrick Hock nüpft genau in den Lauf des durchgestarteten Janek Wendt. Als letztes verbliebenes Bollwerk eilt Bergrheinfelds Schlussmann Florian Mueller aus seinem Kasten, verkürzt den Winkel und wird prompt überlupft. Doch dieser Kunstschuss segelt auch übers leere Tor hinweg ins Fangnetz.

Im direkten Gegenzug setzt Julian Konrad ein dickes Ausrufezeichen. Sein platzierter Gewalthammer aus gut und gerne 20 Metern

Tordistanz (freie Schussbahn, ablandiger Wind, die Frisur sitzt) streichelt liebevoll Abtswinds Quergebälk. Ja, neben Rasenschach vom Feinsten bietet die erste Hälfte seltene, dafür umso spannendere Offensivaktion, was sich nach dem Seitenwechsel dramatisch ändert. Im Hinblick auf Strafraumszenen verflacht die Partie. Wie sagt der Volksmund so treffend? „Beide Seiten egalisieren sich bereits beim Gang auf die Toilette!“

Mit einigen Oh's und Ah's getragen, streicht Andy Herrmanns Schlenzer mit dem linken Schlappen getreten knapp am langen Pfosten vorbei. Im direkten Gegenzug klärt Abtswinds Außenverteidiger Markus Golombek vor dem einschussbereiten Bercher Goalgetter Florian Streng. Chancen im Viertelstundentakt, was einen Mozart nicht ernsthaft vom Cembalo lockt. Die Partie lebt von taktischen Aspekten, von Kampf, Leidenschaft, bissigen Zweikämpfen und gelegentlichen Ausflügen in den gegnerischen Strafraum.

Als sich alles bereits auf den Schlusspfiff freut, man sich wechselseitig mit dem 0:0 arrangiert (mit 90 Minuten Vorlauf, um sich daran zu gewöhnen, kein echtes Kunststück), da fischt Abtswinds Schlussmann reaktionsschnell einen verdeckt abgegebenen strammen Strahl von Felix Kilian aus dem Torwinkel. „Das Ding hatte ich schon drin gesehen“, gibt Abtswinds Co-Trainer nach Abpfiff zu. „Einen solchen Rückhalt braucht man, sonst erbt man nicht viel.“ Auch Wolfgang Hau hadert etwas mit der

Großchance seiner Jungs, die wohl das Spiel entschieden hätte. Insgesamt überwiegt beim Gästetrainer in rundum zufriedenes Bauchgefühl: „Solche Spiel gefallen mir. Weißt, wenn das vom Taktischen so geprägt ist, wie es heute der Fall war, da benutze ich mal das Wort geil.“ So trennt man sich nach einer intensiven Kreisligapartie torlos, schiedlich, friedlich.

Das Schlusswort gehört Frank Hufnagel, Co-Trainer der Abtswinder Landesligareserve: „Im großen und ganzen muss man heute mit dem torlosen Unentschieden zufrieden sein. Einziger negativer Aspekt: Wir haben halt kein Tor geschossen.“

Matthias Ley

TSV Abtswind II: Irnes Husic – Markus Golombek, Christoph Kniewasser, Daniel Kaminski, Michael Rügamer – Eric Köhler, Janek Wendt – Andreas Herrmann, Mladen Grujic, Julian Beßler – Aljoscha Keßler. Einwechselspieler: Patrick Hock, Johannes Knorr, Christoph Hofmann, Velibor Teofilovic.

TSV Bergrheinfeld: Florian Mueller – Felix Baum, Moritz Baum, Fabian Goeller, David Roesch – Tobias Rudloff, Julian Pfister, Christian Edelmann, Felix Kilian – Florian Streng, Julian Konrad. Einwechselspieler: Jens Hart, Michael Meyhofer, Florian Walter.

Schiedsrichter: Dominik Kraus

Zuschauer: ca. 70

Gelbe Karten: Michael Rügamer, Aljoscha Keßler (Abtswind II) – Tobias Rudloff (Bergrheinfeld) 2

Frank Hufnagel (Co-Trainer TSV Abtswind II):

„Wir haben Bergheinfeld zu null gespielt. Das ist schon mal positiv. Super wäre es gewesen, wenn wir eine der vielen Chancen genützt hätten. Ein 0:0 der besseren Art, wobei wir eigentlich hätten gewinnen müssen. Defensiv haben wir kaum etwas zugelassen mit einem bärenstarken Christoph Kniewasser. Allerdings hält auch Irnes Husic bei diesem Gewaltschuss kurz vor Schluss sensationell die Null fest. Das Ding hatte ich schon drin gesehen. Im großen und ganzen muss man heute mit dem torlosen Unentschieden zufrieden sein. Einziger negativer Aspekt: Wir haben halt kein Tor geschossen.“



Wolfgang Hau (Trainer TSV Bergheinfeld):

„Solche Spiel gefallen mir. Weißt, wenn das vom Taktischen so geprägt ist, wie es heute der Fall war, da benutze ich mal das Wort „geil“. Das habe ich auch meiner Mannschaft gesagt. Da kann man unwahrscheinlich viel mitnehmen, lernen, was man sich als Trainer natürlich in vielen anderen Spielen genauso wünscht. In den ersten Spielen seit der Winterpause hatten wir immer die identische Mannschaft beieinander. Irgendwann geht das nicht mehr, wie man zuletzt

gegen Schleerieth und gegen Egenhausen gesehen hat. Keine Wechsel, kaum Personal, das hatte ich in meiner bisherigen Zeit beim TSV Bergheinfeld noch nie. Heute hatte Abtswind klar mehr Spielanteile. Wir hingegen haben einige aussichtsreiche Gelegenheiten liegen gelassen, wo der letzte Pass ins Nichts ging oder schlampig abgespielt wurde. In der zweiten Hälfte habe ich auch nicht diese Masse an zwingenden Torchancen für Abtswind gesehen. Da standen meine Jungs besser und konnten phasenweise sogar die Partie dominieren.“

Mladen Grujic (Spieler TSV Abtswind II):

„Es ist doch immer dieselbe Leier. Über weite Strecken der Partie sind wir besser, dominieren, lassen den Ball gut laufen und vorne kriegen wir die Kugel nicht unter. Was nützt dir die ganze optische Dominanz, wenn nichts Zählbares dabei herauspringt? Auch heute hatte ich wieder einige gute Chancen und lasse die liegen. Kurz vor Schluss bedient mich Velibor Teofilovic, doch ich bekommen nicht die notwendige Kraft in den Schuss. Mit etwas mehr Schmackes wäre der drin gewesen. Wir machen zu wenig aus unseren Möglichkeiten.“





Vorsprung
durch **Power**
und **Präzision**

Weltweit auf Ihren Märkten zu Hause.

Zu Land, in der Luft oder zu Wasser bietet Schenker innovative Lösungen für die Herausforderungen einer globalisierten Welt. Unsere Leistung ist die Bedienung Ihrer Märkte auf allen Kontinenten. Unsere Kompetenz sind Logistik-Prozesse, in denen Ihre Anforderungen von morgen bereits gelöst sind.

In Führung gehen – Vorsprung gewinnen. Mit Schenker Deutschland und dem Netzwerk rund um den Globus setzen Sie auf

einen Partner, bei dem sich Hightech, Erfahrung und Präzision zu geballter Logistik-Power verbinden.

Schenker – die Größe, die Sie brauchen.
www.schenker.de

Schenker Deutschland AG
Geschäftsstelle Schweinfurt
Brüsselstraße 9, 97424 Schweinfurt
Telefon +49 9721 656-0
Telefax +49 9721 656-279
geschaeftsstelle.schweinfurt@schenker.com



Kräuter
mix Kräuter und Sport
... ein gesunder Mix

- Tor:** Thomas Klein
- Abwehr:** Florian Benedikt, Andreas Beyer, Maximilian Beyer, Ronny Bock, Arthur Eberhardt, Tobias Fink, Christian Funk, Tobias Holzberger, Eduard Schneider, Matthias Winkler
- Mittelfeld:** Johannes Baumann, Marc Köhler, Karsten Krauss, Sebastian Krauß, Markus Krättner, Michael Ludwig, Maximilian Mahler
- Angriff:** Alexander Becker, Lukas Dingeldein, Justin Laudenbach, Cedric Mix



*SB – Waschstraße
Reiner Degelmann
Korbacherstraße
Wiesentheid*

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SG Castell-Wiesenbronn	25	23	1	1	97 : 16	81	70	■
2	SG Klein-/Großlangheim	25	19	3	3	60 : 19	41	60	■
3	VfL Volkach II	25	14	6	5	55 : 32	23	48	■
4	SV Mönchstockheim	26	12	7	7	57 : 41	16	43	■
5	FV Dingolshausen	25	12	3	10	58 : 43	15	39	■
6	SV Rügshofen	25	11	6	8	47 : 54	-7	39	■
7	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	25	10	7	8	43 : 58	-15	37	■
8	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau	25	11	2	12	46 : 41	5	35	■
9	TSV Geiselwind	25	9	7	9	55 : 38	17	34	■
10	SV Kolitzheim	25	6	7	12	48 : 69	-21	25	■
11	(SG) SC Ebrach/DJK Großgessingen	26	6	6	14	35 : 54	-19	24	■
12	SV Altenschönbach	25	7	2	16	51 : 82	-31	23	■
13	Donnersdorf II/Traustadt	25	3	4	18	32 : 69	-37	13	■
14	1.FC Geesdorf II	25	1	3	21	13 : 81	-68	6	■

A-Klasse_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
14.05.2017	15:00	SV Mönchstockheim	SV Rügshofen 1:2
14.05.2017	15:00	SG Castell-Wiesenbronn	1.FC Geesdorf II 3:2
14.05.2017	15:00	FV Dingolshausen	VfL Volkach II 2:1
14.05.2017	15:00	SV Kolitzheim	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau II 2:7
14.05.2017	15:00	TSV Geiselwind	SV Altenschönbach 3:1
14.05.2017	15:00	SG Klein-/Großlangheim	(SG) SC Ebrach/DJK Großgessingen 6:1
14.05.2017		SPIELFREI	TSV Abtswind III / FC Feuerbach
14.05.2017		SPIELFREI	Donnersdorf II/Traustadt

A-Klasse_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
21.05.17		(SG) SC Ebrach/DJK Großgessingen	- SPIELFREI
21.05.17	15:00	SV Altenschönbach	- SG Klein-/Großlangheim
21.05.17	15:00	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau II	- TSV Geiselwind
21.05.17	13:00	VfL Volkach II	- SV Kolitzheim
21.05.17	15:00	1.FC Geesdorf II	- FV Dingolshausen
21.05.17	13:00	Donnersdorf II/Traustadt	- SG Castell-Wiesenbronn
21.05.17		SV Mönchstockheim	- SPIELFREI
21.05.17	13:00	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	- SV Rügshofen

suffel

Fördertechnik GmbH & Co. KG

Linde Material Handling

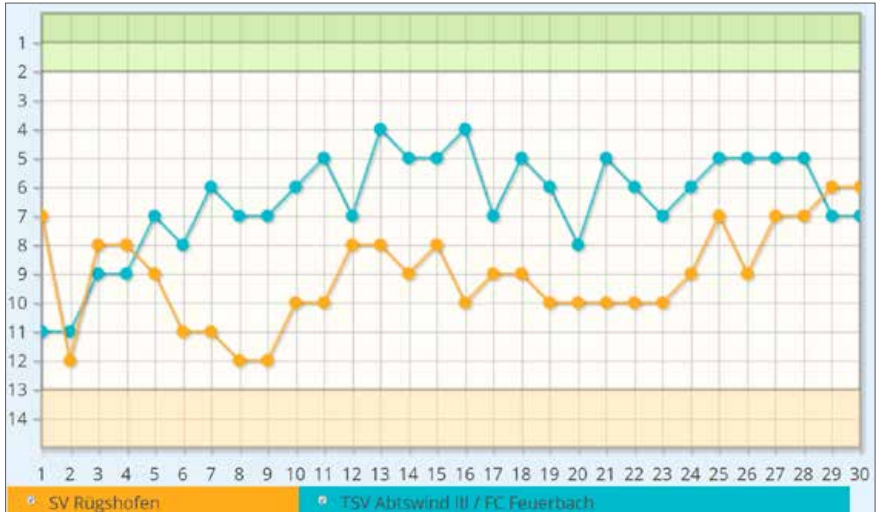
Linde



Thomas Ortner –
Ihr Vertriebsmann vor Ort
Telefon 0160 4787718

Das komplette Linde-Programm -
Neu, Gebraucht, Miete oder Leasing.

Suffel Fördertechnik GmbH & Co. KG
Aschaffenburg • Mannheim • Schweinfurt • Wiesbaden
Heidenfelder Straße 15 • 97525 Schwebheim • Telefon 09723 9370-614
www.suffel.com



A-Klasse_Saisonstatistik

TSV Abtswind

SV Rügshofen

7	Aktuelle Platzierung	6
37	Aktuelle Punktzahl	39
43:58	Aktuelles Torverhältnis	47:54
-15	Aktuelle Tordifferenz	-7
25	Gespielte Spiele	25
10	Siege	11
7	Unentschieden	6
8	Niederlagen	8
58	Gelbe Karten	50
7	Gelb-Rote Karten	4
2	Rote Karten	1

A-Klasse_Ergebnis-Historie

Sa, 29.10.2016	SV Rügshofen	- TSV Abtswind III / FC Feuerbach	1:1
So, 13.03.2016	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	- SV Rügshofen	0:0
So, 30.08.2015	SV Rügshofen	- TSV Abtswind III / FC Feuerbach	2:1
So, 30.11.2014	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	- SV Rügshofen	3:5
So, 17.08.2014	SV Rügshofen	- TSV Abtswind III / FC Feuerbach	0:2
So, 25.05.2014	TSV Abtswind III	- SV Rügshofen	3:2
So, 10.11.2013	SV Rügshofen	- TSV Abtswind III	6:0

Mit dem letzten Tropfen im Tank ins Ziel

Abwehrschlacht in Mönchstockheim

SV Mönchstockheim – TSV Abtswind III / FC Feuerbach 2:2 (1:1)

Zweiter Auftritt der dritten Mannschaft an diesem Wochenende, innerhalb von 48 Stunden, ohne die verletzten Justin Laudenbach und Markus Kräutner, also wieder einmal personell experimentell unterwegs. Um es vorwegzunehmen: Die Ludwig-Truppe bietet eine Abwehrschlacht vom Feinsten und präsentiert sich dabei vorne extrem effektiv.

„Als A-Klasse-Spieler ist das abartig, wie viele Spiele man in kürzester Zeit zu absolvieren hat“, schmunzelt Karsten Krauss. Neun Partien in gerade einmal fünf Wochen sind ein groß gewürzter Kanten Altbackenes, den man erst mal verdauen muss. „Und trotz dieser Belastung haben wir gut gepunktet.“ Was bei aller Sympathie eine englische Übertreibung darstellt. 16 Punkte, einzig die unverdiente Niederlage gegen den Tabellenzweiten aus Klein-/Großlangheim trübt ein Stück weit die erfolgreiche Bilanz.

Aber irgendwann ist der Akku leer. Die Ausfälle häufen sich. Wichtige Stützen wie etwa Mittelstürmer Justin Laudenbach und Außenverteidiger (laut Karsten Krauss „eine Bank auf der Außenbahn“) fehlen. Die jungen Wilden wie Dominik vom Berg oder auch Cedric Mix werfen

sich in die Bresche, kämpfen für das Team. „Die Moral ist unser Trumpf“, erklärt Karsten Krauss. „Wir kämpfen, nutzen unsere Chancen eiskalt, was bei uns gerade in der Vorrunde fehlte. Wenn überhaupt, haben wir vielleicht drei oder vier Male aufs Tor geschossen. Und zwei Versuche waren drin. Matthias Winkler steht nach einem Freistoß an der richtigen Stelle und wummst das Ding rein. Beim 2:2, einer ähnlichen Situation, hatte ich das Glück, dass mir der Ball vor den Fuß springt. Zwei Abstaubertore. Konditionell war das heute der allerletzte Tropfen, der noch im Tank war.“

Am kommenden Wochenende ist die dritte Mannschaft spielfrei, respektive befreit. „Ich denken, da werden wir mal feiern. Das haben sich die Jungs redlich verdient“, lacht Spielertrainer Michael Ludwig in die Babelbox und genießt den lauen Sonntagabend.

Matthias Ley



Nicht nur Defensivspezialist, manchmal auch Abstauberkönig:
Matthias Winkler

SV Mönchstockheim: Fabian Volk – Dominik Horn, Wolfgang Schmitt, Holger Sahlmüller, Christian Kober – Andreas Bory, Johannes Kober, Niclas Nüßlein, Peter Blaurock – Christoph Barth, Yannik Nüßlein. Einwechselspieler: Marko Lenhardt, Kilian Warmuth.

TSV Abtswind III / FC Feuerbach: Eduard Schneider – Matthias Winkler, Arthur Eberhardt, Tobias Holzberger, Dominik vom Berg – Johannes Baumann, Michael Ludwig, Karsten Krauss, Christian Funk – Marc Köhler, Cedric Mix. Einwechselspieler: Maximilian Mahler, Lukas Dingeldein, Dennis Zehnder.

Schiedsrichter: Dieter Göpfert.

Zuschauer: ca. 70.

Gelbe Karten: Johannes Baumann, Michael Ludwig, Christian Funk, Maximilian Mahler (Abtswind III / Feuerbach).

Tore: 1:0 Johannes Kober (23.), 1:1 Matthias Winkler (37.), 2:1 Holger Sahlmüller (75.), 2:2 Karsten Krauß (80.).

Michael Ludwig (Trainer Abtswind III / Feuerb.):

„Wir haben gut begonnen, hatten einige gute Szenen. Aber insgesamt war das heute ein glückliches Unentschieden. Was Eduard Schneider heute für Dinger rausgeholt hat, war der glatte Wahnsinn. Mein absoluter Respekt. Der hat uns den Punkt gerettet. Man hat von Anfang an gemerkt, die Mannschaft ist müde und kaputt nach dem Freitagabendspiel. Wenn dir dann nur ein einziger Auswechselspieler zur Verfügung steht, ist das auch keine optimale Ausgangslage. Beim 0:1 macht auch so ein erfahrener Spieler wie Arthur Eberhardt einmal einen Fehler und spielt den Ball dem Gegner vor die Füße. Aber mit Matthias Winklers Abstauber gehen wir mit einem 1:1 in die Pause. Das gesamte Spiel standen wir nur unter Druck, hatten kaum Entlastung nach vorn, kaum einmal Ballbesitz. Konditionell auf diesem riesigen Platz konnten wir nichts mehr nachlegen. Mönchstockheim geht Mitte der zweiten Hälfte absolut verdient in Führung und wir gleichen effektiv aus.“

Zum Schluss hatte Johannes Baumann sogar noch den Siegtreffer auf dem Schlappen. Aber das wäre des Guten doch zuviel gewesen.“



ich abwehren. Man merkt uns an, dass die Luft draußen ist, dass wir konditionell auf der Felge rutschen.“



Karsten Krauss (Spieler Abtswind III / Feuerbach):

„Wir sind gar nicht schlecht in die Partie gekommen, haben die Aufgaben im Mittelfeld gut gelöst. Gepflegtes Kurzpassspiel über Marc Köhler, Michael Ludwig und Johannes Baumann. Das Rezept hieß heute lang und weit auf Christian Funk, der mit seiner Schnelligkeit seine Verteidiger links liegen lässt. Aber gleich mit der ersten gegnerischen Chance, die wir hinten zulassen, kriegen wir das 0:1 und dann war es aus mit der spielerischen Herrlichkeit. Am Ende kommen wir zu einem glücklichen 2:2-Unentschieden. Das ist unsere Moral. Wir kämpfen, nutzen unsere Chancen eiskalt, was uns gerade in der Vorrunde fehlte. Wenn überhaupt, haben wir vielleicht drei oder vier Male aufs Tor geschossen. Und zwei Versuche waren drin. Matthias Winkler steht an der richtigen Stelle und wummst das Ding rein. Beim 2:2 hatte ich das Glück, dass mir der Ball vor den Fuß springt. Konditionell war das heute der allerletzte Tropfen, der noch im Tank war.“



Eduard Schneider (Keeper Abtswind III / Feuer.):

„Justin Laudenbach fehlte offensiv an allen Ecken und Enden. Heute ging reichlich wenig nach vorne. Jeder Ball in die Spitze kam postwendend zurück. Trotzdem hatten wir zwei Chancen und machen die Dinger auch rein. Super effektiv. Verdient war das Unentschieden auf keinen Fall. Wir waren einfach effektiver als Mönchstockheim, die wirklich viele Bälle auf mein Tor gebracht haben. Den ein oder anderen Schuss konnte

U19 Junioren_SG TSV / DJK Wiesentheid; Gruppe 2 Schweinfurt

Beteiligte Vereine: TSV Abtswind, SV Altenschönbach, SC Brünnau, 1. FC Geesdorf, TSV Geiselwind, SV Kirchschönbach, DJK Oberschwarzach, DJK Stadelschwarzach

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
13.05.2017	15:00	JFG Werngrund	(SG) Wiesentheid/Prichsenstadt 2	3:1
13.05.2017	16:00	JFG Werntal Kicker 2	(SG) TSV Grettstadt	5:0
13.05.2017	16:00	JFG Kollitzheimer Gau	DJK Schweinfurt	3:1

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	JFG Werngrund	6	5	1	0	23 : 7	16	16	■
2	JFG Kollitzheimer Gau	7	5	1	1	14 : 5	9	16	■
3	JFG Werntal Kicker 2	8	5	0	3	23 : 11	12	15	■
4	(SG) TSV Grettstadt	7	2	2	3	11 : 22	-11	8	■
5	DJK Schweinfurt	7	1	1	5	14 : 18	-4	4	■
6	(SG) Wiesentheid/Prichsenstadt 2	7	0	1	6	4 : 26	-22	1	■

U17 Junioren_SG TSV Abtswind; Gruppe 2 Schweinfurt

Beteiligte Vereine: TSV Castell, VfL Kleinlangheim, SV Oberscheinfeld, TSV Prichsenstadt

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
12.05.2017	18:00	JFG Kickers Zabelstein	TSV Gochsheim	4:3
12.05.2017		SPIELFREI (SG) SV Frankenwinheim/Obervolkach		
14.05.2017	11:00	(SG) SV Frankenwinheim/Obervolkach 2 o.1	(SG) TSV Abtswind	2:4
14.05.2017		(SG) TSV Bergheinfeld 2	SPIELFREI	

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	(SG) SV Frankenwinheim/Obervolkach	12	10	0	2	44 : 8	36	27	■
2	(SG) TSV Bergheinfeld 2	12	11	0	1	30 : 10	20	24	■
3	(SG) TSV Abtswind	12	8	0	4	25 : 17	8	18	■
4	TSV Gochsheim	12	5	1	6	30 : 23	7	13	■
5	JFG AltmainSchorn e.V.	13	3	2	8	18 : 34	-16	9	■
6	JFG Kickers Zabelstein	12	3	1	8	14 : 27	-13	7	■
7	(SG) TSV/DJK Wiesentheid 2	10	2	0	8	9 : 51	-42	3	■
8	(SG) SV Frankenwinheim/Obervolkach 2	12	4	1	7	0 : 0	0	0	■
8	JFG Kollitzheimer Gau	5	1	1	3	0 : 0	0	0	■

U11 Junioren_SG TSV Abtswind; Schweinfurt 06

Beteiligter Verein: TSV Castell

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
12.05.2017	17:00	(SG) FC Donnersdorf o.W.	(SG) TSV/DJK Wiesentheid	2:7
12.05.2017	18:00	(SG) TSV Abtswind o.W.	(SG) DJK Stadelschwarzach o.W.	2:2
13.05.2017	11:00	(SG) FV Dingolshausen	(SG) SV Altenschönbach	10:2

Beteiligte Vereine: TSV Abtswind, VfL Kleinlangheim

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
13.05.2017	13:00	TV Haßfurt (SG) TSV/DJK Wiesentheid	1:3
13.05.2017	13:30	JFG Werngrund (SG) SV Oberscheinfeld	4:2
13.05.2017	14:00	(SG) DJK-SV Rieden JFG Euland-Region	2:1
13.05.2017	14:45	TV Jahn Schweinfurt (SG) SG Eltmann	4:1
13.05.2017	14:45	TG 48 Schweinfurt JFG Hofheimer Land	2:1
13.05.2017	15:00	FSV Viktoria Krum Werntal Kicker	0:6

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	TV Haßfurt	17	15	1	1	80 : 8	72	46	■
2	JFG Euland-Region	17	13	2	2	78 : 21	57	41	■
3	(SG) DJK-SV Rieden	17	11	4	2	41 : 19	22	37	■
4	JFG Werngrund	17	9	4	4	50 : 22	28	31	■
5	Werntal Kicker	16	8	4	4	39 : 20	19	28	■
6	TV Jahn Schweinfurt	17	8	2	7	51 : 31	20	26	■
7	(SG) TSV/DJK Wiesentheid	17	6	5	6	29 : 28	1	23	■
8	FSV Viktoria Krum	17	4	2	11	16 : 53	-37	14	■
9	TG 48 Schweinfurt	17	4	1	12	19 : 57	-38	13	■
10	JFG Hofheimer Land	17	3	3	11	16 : 65	-49	12	■
11	(SG) SV Oberscheinfeld	16	3	3	10	18 : 51	-33	12	■
12	(SG) SG Eltmann	17	1	1	15	12 : 74	-62	4	■

Elektrotechnik

Roland Bräutigam

**Hausgerätekundendienst • SAT-Anlagen • Elektroinstallation
ISDN-Anlagen • Naturstein-Teilspeicherheizung**

Roland Bräutigam

Korbacherstr. 1, 97353 Wiesentheid,

Telefon 0 93 83 / 69 06 95

Filiale: Geiselwind, Tel. 0 95 56 / 3 58

e-mail: Service@elektrotechnik-braeutigam.de

U13 Junioren I_SG TSV / DJK Wiesentheid; Kreisliga

Beteiligte Vereine: TSV Abtswind, 1. FC Geesdorf, TSV Geiselwind, VfL Kleinlangheim, DJK Oberschwarzach

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
13.05.2017	11:00	JFG Hofheimer Land	JFG Werngrund	1:2
13.05.2017	11:30	Werntal Kicker	FT Schweinfurt 2 o.A.	0:3
13.05.2017	13:30	(SG) SG Eiltmann	1.FC Sand 2 o.A.	1:0
13.05.2017	14:30	TSV Bergheinfeld	JFG AltmainSchorn	4:0
13.05.2017	14:45	(SG) TSV/DJK Wiesentheid	TV Haßfurt	0:2

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	TSV Bergheinfeld	17	14	3	0	74 : 4	70	45	▲
2	FC Schweinfurt 05 2	15	14	1	0	63 : 9	54	43	■
3	JFG Werngrund	17	13	2	2	52 : 18	34	41	■
4	JFG Hofheimer Land	17	8	0	9	20 : 26	-6	24	■
5	(SG) TSV/DJK Wiesentheid	16	7	2	7	27 : 38	-11	23	■
6	TV Haßfurt	15	6	1	8	20 : 28	-8	19	■
7	(SG) SG Eiltmann 1	17	5	2	10	18 : 42	-24	17	■
8	JFG AltmainSchorn	15	5	2	8	29 : 31	-2	17	■
9	1.FC Sand 2	17	4	3	10	16 : 52	-36	15	■
10	JFG Koltzheimer Gau	17	4	2	11	24 : 41	-17	14	■
11	FT Schweinfurt 2	16	4	1	11	21 : 43	-22	13	■
12	Werntal Kicker	17	4	1	12	24 : 56	-32	13	■

U13 Junioren II_SG TSV / DJK Wiesentheid; Gruppe 3 Schweinfurt

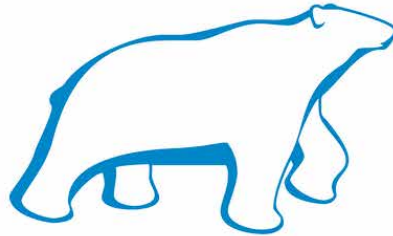
Beteiligte Vereine: TSV Abtswind, 1. FC Geesdorf, TSV Geiselwind, VfL Kleinlangheim, DJK Oberschwarzach

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
12.05.2017	17:30	JFG Koltzheimer Gau 2	(SG) TSV/DJK Wiesentheid 2	1:9
12.05.2017	18:00	(SG) SV Frankenwinheim/Obervolkach	SV Sommerach	1:2
13.05.2017	11:00	(SG) TSV Grettstadt	TSV Grafenheinfeld	2:0
13.05.2017	12:30	JFG AltmainSchorn 2	SV Oberscheinfeld	1:1
13.05.2017	13:00	(SG) SV Frankenwinheim/Obervolkach 2 o.1	(SG) SV Altenschönbach	0:2

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	(SG) TSV Grettstadt	14	12	2	0	47 : 4	43	32	■
2	SV Sommerach	14	8	3	3	32 : 16	16	27	■
3	(SG) SV Frankenwinheim/Obervolkach	14	7	1	6	23 : 22	1	19	■
4	(SG) SV Altenschönbach	14	8	1	5	20 : 20	0	19	■
5	(SG) TSV/DJK Wiesentheid 2	14	6	3	5	25 : 23	2	18	■
6	TSV Grafenheinfeld	14	4	5	5	15 : 22	-7	14	■
7	SV Oberscheinfeld	14	5	2	7	17 : 27	-10	14	■
8	JFG Koltzheimer Gau 2	14	2	2	10	15 : 35	-20	8	■
9	JFG AltmainSchorn 2	14	1	3	10	9 : 34	-25	6	■
10	(SG) SV Frankenwinheim/Obervolkach 2	14	6	0	8	0 : 0	0	0	■

Datum	Anstoß	Spieldaarung		Ergeb.
12.05.2017 18:00		(SG) TSV Abtswind o.W.	(SG) DJK Stadelschwarzach o.W.	2 : 2
15.05.2017 18:00		(SG) TSV Abtswind	(SG) FV Dingolshausen	1 : 6

Arndt²



POLARLIFEHAUS[®]

DESIGNED AND MANUFACTURED IN FINLAND



**Wir erstellen
oder überarbeiten
Ihre Homepage**

**Mediengestaltung
Manfred Höfer**
Fritz-Erler-Str. 30
90765 Fürth
Tel. 0911 - 7666942
www.pixelquelle.com



pixelquelle -> Ideen auf den Punkt bringen

Wann ist ein Geldinstitut gut für Mainfranken?

Wenn es nicht nur in Geldanlagen investiert. Sondern auch in junge Talente.



Die Sparkasse Mainfranken Würzburg unterstützt den Sport in unserer Region. Sport fördert ein gutes gesellschaftliches Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen Wettbewerb. Als einer der größten nichtstaatlichen Sportförderer in der Region engagiert sich die Sparkasse Mainfranken Würzburg besonders für die Nachwuchsförderung. Das ist gut für den Sport und gut für Mainfranken. www.gut-fuer-mainfranken.de



ZEHNER SPEDITION GMBH & CO.KG

Adolf Oesterheld Str. 12

97337 Dettelbach

☎ 09324/98277-0

☎ 09324/98277-19

Ihre Spedition mit Lagerhaltung auf 20.000 m²



Unser Big Picture #2

97355 Abtswind
Sternstraße 1
Tel. 0 93 83 / 17 86
Mobil 0170 / 33 29 350
www.schornsteinbau-weinig.de



Schornsteinbau
WEINIG